



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



4. Juli 2025

Ein Fest kommt gross raus



3

Was als Gartenparty begann, wird zum ausgelassenen Festival der Hip-Hop-Kultur



4

Hinnys sagen Lebewohl



6

«Lärche» kostet 62,9 Mio.



10

Frauen-EM bringt Sichtbarkeit



16

Auf dem Pumptrack zum Sieg

Sommer-Aktion
30% auf alle
Sonnenbrillen

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

Naschereien
Selbst Gebasteltes
Männer-Geschenke

Duschmittel
Geburtstag
Badepralinen

**Wir haben für Sie unser
Geschenk-Sortiment vergrössert.**

Mitbringsel
Tee-Sets
Kosmetik-Sets

Puris Sirupe
Servietten
Karten

im Migros Center Rosengarten
drogerie.rosengarten@swidro.ch
Telefon 071 446 40 90

Anzeigen

**Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Int. Gold Wing Treffen 3. – 5. Juli – Seeparkareal Arbon

Festwirtschaft – Goodies-Shop – Campingplatz

Livemusik mit Alex Good – DJ Carl – The Spooky Bones – Arbor Felix Hüüler

Gratis Eintritt

Paraden durch Arbon's Altstadt via Hafen zur Schlosswiese: Freitag 21.30 Uhr – Lichterparade & Samstag 15 Uhr – Nationenparade

**Es lockt
der Sommer,
die Badi und
der Berg**

**Viele tolle Einzelteile
bis zu 70% Rabatt**

**Ab sofort 25% Rabatt
auf Bademode, Bergsport-
und Outdoortextilien**

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Walser-Hof
Roggwil TG
natürlich-frisch

Jetzt aktuell

Aprikosen

«Fruchtig» durch den Sommer. Bald
gibt's auch Pfirsich, Nektarinen,
Pflaumen, Melonen und Zwetschgen

Hofladen Öffnungszeiten
Täglich 7.30 Uhr -19.30 Uhr (Selbstbedienung)

Fam. Walser, Neuhaus 4, 9325 Roggwil, 071/646 07 04, walser-hof.ch

AKTUELL

Hip-Hop hautnah erleben

Manuela Müller

Der Breakdance-Champion Michel Stalder organisiert in Arbon ein Festival, das mit Hip-Hop-Klischees aufräumt.

Im Skatepark in Arbon ist an diesem Nachmittag nicht viel los: Es ist heiss und jedermann steuert das kühle Nass der Badi oder des Sees an. Dies wird sich aber spätestens am 12. Juli ändern: Dann nämlich wird der Skatepark zum Austragungsort eines neuen Festivals, das die Hip-Hop-Kultur hochleben lässt. «Wobei, so neu ist das gar nicht», sagt Michel Stalder. Der 38-Jährige ist der Organisator des Festivals «COOLtur ReiSEE» und erfüllt sich mit der Durchführung im Skatepark ein Herzensprojekt, das seit acht Jahren in Planung ist. «Bereits damals hatten wir die Vision, dass das Festival eines Tages in seiner vollen Grösse auf dem Skatepark stattfinden würde», erklärt er. Wir – das sind die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins House of Soul, der von Stalder präsiert wird und diverse kulturelle Veranstaltungen organisiert. Da man nichts überstürzen wollte, beschloss man das Festival in mehreren kleinen Etappen und Schritt für Schritt aufzubauen. Und eigentlich wäre der grosse Sprung vom kleinen familiären Event im privaten Garten zur Grossveranstaltung auch erst in zwei Jahren geplant gewesen. «Doch der Erfolg und die positiven Rückmeldungen waren so überwältigend, dass wir beschlossen, den Schritt schon dieses Jahr zu wagen.» Diese Art, Chancen beim Schopf zu packen und auch einmal ein Risiko einzugehen, ist bezeichnend für Stalders Lebensweg.

Zielstrebigkeit und Disziplin

Der Arboner kam als Kind in die Schweiz. Gemeinsam mit seiner Mutter und seinen zwei Geschwistern musste die Familie aus Kolumbien fliehen. Ohne Sprachkenntnisse und in einer fremden Umgebung war er, wie er sagt, früh gezwungen, eigenständig durchs Leben zu gehen. «Ich habe mir alles selbst beigebracht – nicht, weil ich wollte, sondern weil ich musste.» Dieser autodidaktische Ansatz widerspiegelt sich auch in seiner Kunst. Stalder sagt von sich: «Ich bin kein Produkt einer Ausbildung. Ich bin das Ergebnis



Michel Stalder macht den Skatepark kommende Woche zum Festivalgelände. mm

von 25 Jahren Kampf, Kunst und Disziplin.» So hatte er nie einen «normalen Job» wie Bäcker, Polizist oder Lehrer sondern widmete sein Leben der Kreativität und Kultur. Für ihn gab es nie einen Plan B. Und das in einer Zeit, als Breakdance vieles war, aber bestimmt kein Beruf. Stalder war sich sein eigenes Vorbild und feilte zielstrebig an seiner Karriere. Heute ist er fünffacher Schweizermeister, Europameister im Breaking (Breakdance), Inhaber einer Tanzschule und Dozent. «Ich darf seit Langem vollständig von meiner künstlerischen Arbeit leben.» Ein Privileg, von dem er weiss, dass es längst nicht allen vergönnt ist. Auch ein Grund, weshalb er die Hip-Hop-Szene mit dem Festival einem breiten Publikum zugänglich machen will.

In nächster Nähe zu den Stars

Um allen einen Besuch zu ermöglichen, kostet ein Festivalticket für Kinder von 6 bis 15 Jahren deshalb bewusst nur 5 Franken. «Meine Mutter hätte es sich früher nie leisten können, uns ein 80-fränkiges Ticket für ein Festival zu kaufen.» Ziel der Veranstaltung ist die aktive Förderung von Künstlern und ihrer Kultur. «Im Gegensatz zu herkömmlichen Veranstaltungen, wo Künstler lediglich für einen einzelnen Auftritt gebucht werden, bietet unser Event den teilnehmenden Künstlern die Möglichkeit, in mehreren Rollen aktiv zu sein.» So geben sie tagsüber Workshops, agieren als Jury-Mitglied, treten abends als Show Act auf – und sind so hautnah erlebbar. «Man kann

einem Star wie Cristiano Ronaldo zwar beim Spielen zuschauen, die Chance, einmal mit ihm Fussball zu spielen ist aber gleich null», sagt Stalder und fügt an: «Bei uns ist das anders.» Zu den gebuchten Künstlern gehört unter anderem Samuka aus Brasilien. Der einbeinige Tänzer hat kürzlich die Weltmeisterschaft gewonnen – und zwar nicht in einer Para-Kategorie, sondern im Hauptfeld gegen die besten Tänzer der Welt. «In anderen Sportarten wäre das unvorstellbar», hält er fest. Auch Altersgrenzen werden bewusst gesprengt: «Wir haben zwei elfjährige 'Wunderkinder' eingeladen, die auf internationalem Top-Level tanzen.» Stalder weiss: «Viele Menschen assoziieren Hip-Hop oft mit den negativen Klischees, die in den Medien vermittelt werden, wie protzigen Autos, halbnackten Frauen und oberflächlichen Rap-Texten.» Doch die wahre Essenz der Hip-Hop-Kultur seien die Grundwerte Friede, Gemeinschaft, Liebe und Spass.

Festival «COOLtur ReiSEE»

Am 12. Juli startet das Festival auf dem Skatepark um 10 Uhr mit dem «From Kids for Kids»-Battle. Weiter geht es ab 12 Uhr mit Workshops für alle Generationen. Um 14 Uhr kann man sich für das 1vs1 Battle qualifizieren und von 19 bis 22 Uhr drei verschiedenen Live- Konzerten lauschen. Das Finale bildet der «Music Jungle. – einem Jam für alle bis um 1 Uhr.

Defacto

Silberstreif am Horizont

Die Stadt Arbon steht vor einer vielversprechenden Phase, in der wichtige Entwicklungen am Horizont sichtbar werden. Die lang ersehnte Sanierung der St. Gallerstrasse rückt in greifbare Nähe. Was auf den ersten Blick wie eine grosse Herausforderung wirken könnte, birgt einen Silberstreif am Horizont für die lokale Gemeinschaft und die Geschäftswelt. Es besteht die Hoffnung, dass durch eine koordinierte Planung und die Bereinigung von Einsprachen die verschiedenen Bauvorhaben entlang dieser wichtigen Achse, wie beispielsweise bei der Raiffeisenbank und dem Stadthof, parallel realisiert werden können. Dies würde die Bauzeit verkürzen und die Belastung für alle Beteiligten minimieren, was einen Schritt in Richtung einer effizienten Stadtentwicklung darstellt. Parallel dazu blickt Arbon gespannt auf seine sportliche Infrastruktur. Der geplante Kunstrasen im Stacherholz ist für Sportvereine und Jugend von grosser Bedeutung, da er dringend benötigte, witterungsunabhängige Trainingsmöglichkeiten schaffen würde. Eine Einsprache hat die Realisierung verzögert. Deren Bereinigung wäre ein weiteres starkes Signal für Arbons positive Entwicklung und die Investition in die Gemeinschaft. Diese Entwicklungen unterstreichen den Zusammenhalt und die gemeinsame Vision für ein lebendiges, attraktives und zukunftsfähiges Arbon. Während die Weichen hierfür gestellt werden, stehen die Sommerferien vor der Tür. Der Bodensee lädt mit seinem vielfältigen Angebot zum Entspannen ein – ob beim Schwimmen, Radfahren entlang des Ufers oder beim Geniessen der malerischen Landschaft. Nutzen Sie die kommenden Wochen, um die Schönheit und Vielfalt unserer Region zu geniessen.



Esther Straub
Die Mitte, Stadt-
parlamentarierin

62,9 Mio. für Schulzentrum Lärche

Aus der SSG Arbon

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon hat einen Rahmenkredit von 62,9 Mio. Franken für das neue Schulzentrum «Lärche» genehmigt und für die Volksabstimmung am 28. September freigegeben. Ebenso hat sie den Entwurf der Botschaft dazu verabschiedet. Der Bau des neuen Schulzentrums wird ohne Steuerfusserhöhung erfolgen können.

Das geplante neue Schulzentrum soll das Zentrum Reben 4 in der Altstadt ersetzen. Dieses geht an die Primarschulgemeinde Arbon über und wird deren Raumbedürfnisse mittelfristig abdecken. Die PSG-Schulbürgerschaft stimmte vor gut einem Jahr dem Kauf (12,382 Mio. Franken) zu. Die Sekundarschulbehörde hatte zuvor eine Erweiterung geprüft, um den starken Schülerzuwachs aufzufangen und Reserven zu schaffen. Ein Ausbau des Schulzentrums in der Altstadt im erforderlichen Umfang erwies sich jedoch als nicht machbar. Das Baugrundstück für das geplante neue Schulzentrum auf der 10 099 Quadratmeter grossen Parzelle «Lärche» im Südwesten der Stadt, zwischen der äusseren St. Gallerstrasse und der Brühlstrasse, gibt die Bürgergemeinde Arbon der Sekundarschulgemeinde im Baurecht ab. Es befindet sich bereits in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Dort wird die SSG den dringend benötigten zusätzlichen Schulraum in einem Neubau bereitstellen können. Für das Projekt beantragt die Schulbehörde der Schulbürgerschaft einen Rahmenkredit von 62,9 Mio. Franken.

Schulhaus, Sporthalle und Sportplatz
Realisiert werden soll ein viergeschossiges Schulhaus mit 22 Regelklassenzimmern, elf Gruppenräumen, diversen Fachunterrichtsräumen, einer Aula und einer Einstellhalle im nördlichen Bereich des Areals. Gestaltendes Element an der Südfassade ist eine Photovoltaikanlage. Zur St. Gallerstrasse hin ist die Erstellung einer Dreifachsporthalle geplant. Diese wird teilweise in den Boden abgesenkt. So kann platzsparend auf dem



Die Visualisierung zeigt mit Blickrichtung Osten links das Schulhaus, rechts die Dreifachsporthalle mit Allwettersportplatz auf dem Dach.

Hallendach, welches das Terrain maximal vier Meter überhöht, ein 1900 Quadratmeter grosser Allwettersportplatz mit südseitiger Tribüne und rundumlaufenden Ballfanggitter erstellt werden. Das Raumprogramm war als Grundlage für den Projektwettbewerb vorgegeben worden. Für die Teilnahme hatten sich 50 Architektur- und Landschaftsarchitekturteams angemeldet, zugelassen wurden schliesslich elf. Entschieden wurde der Wettbewerb im November 2024 zugunsten von Isler Gysel Architekten und Heinrich Landschaftsarchitektur, Zürich / Winterthur, Amstein + Walthert (HLKS, Frauenfeld) sowie Pirmin Jung Schweiz AG (Holzbauingenieur, Frauenfeld). Deren Projekt wies den kostengünstigsten Ansatz und den geringsten Fussabdruck aus. Haustechnik- und Energiekonzept erfüllen nachhaltige Kriterien. In der Nutzung ist die Schulanlage funktional und flexibel. Durch die Lage der peripher gesetzten Baukörper – das Schulhaus als Holzkonstruktion, die Sporthalle als Betonbau konzipiert – entsteht mit ein grosszügiger Pausenhof. Dieser ist mit Vegetationsinseln durchsetzt sowie Sitzpodesten möbliert. Auch ein Schulgarten und eine kleine Aussen-Arena mit Sitzstufen sind Teil des Grünkonzeptes. Zugänge zum Innenhof und zu den Eingangsbereichen von Schulhaus und Sporthalle

gibt es sowohl via St. Galler- wie auch Thurgauer-/Brühlstrasse.

Investition ohne Steuererhöhung

Die Planung des erstrangierten Wettbewerbsprojektes auf der Basis einer Grobkostenschätzung war zwischen Dezember 2024 und April 2025 weiter vorangetrieben worden. Auch wurden in diesem Aufbereitungsprozess durch ein schweizweit tätiges Baukostenplanungsbüro die Kosten für den einzuholenden Rahmenkredit ermittelt und diese durch ein zweites Büro unabhängig überprüft. Zur Abstimmung am 28. September legt die SSG einen Rahmenkredit von 62,9 Mio. Franken für den «Lärche»-Neubau vor. Gegenüber dem ersten Kostenzusammenzug der Fachplaner haben Schulbehörde, Baukommission und die involvierten Planer Einsparungen von gut 5,5 Mio. Franken vorgenommen. Unter anderem betreffen diese das Mobiliar, das vom Schulzentrum Reben 4 übernommen wird. Ausserdem beinhalten sie Optimierungen bei der Materialwahl (Bodenbeläge, Oberflächen) und bei Raumflächen. Durch die vorausschauende Finanz- und Steuerpolitik wird die Investition ohne Steuerfusserhöhung realisiert werden können. Die Finanzbasis der Sekundarschulgemeinde ist solide. Mit dem aktuellen Eigenkapital von 12 Mio. Franken, davon 3 Mio. zur Vorfinanzierung, und dem Ertrag aus dem Verkauf des Rebenschulhauses

4 wird die Sekundarschulgemeinde die zusätzlichen Abschreibungen abfedern und die entstehenden Rechnungsdefizite decken können. Eine öffentliche Orientierungsversammlung ist für den 2. September, 19.30 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Reben 25 vorgesehen. Eine entsprechende Information zu dieser Veranstaltung erfolgt zu gegebener Zeit.

Medienstelle SSG Arbon

Mehr Einwohner gleich mehr Schülern

Steigende Schülerzahlen begründen den grösseren Raumbedarf. Beschult die SSG heute rund 620 Jugendliche aus Arbon (mit Frasnacht und Stachen) sowie aus den Gemeinden Roggwil (mit Freidorf) und Steinach im weiteren Einzugsgebiet der SSG Arbon, werden es 2029 gut 700 sein. Darin nicht enthalten sind die Zuzüge, die aufgrund der im Einzugsgebiet der SSG nach wie vor hohen Bautätigkeit bedeutend sein werden. Bis zum geplanten Bezug des Sekundarschulzentrums «Lärche» in vier Jahren werden es Stand heute 40 Klassen, also fünf mehr als heute, sein – Tendenz aufgrund des anhaltend überdurchschnittlich hohen Bevölkerungswachstums weiter steigend.

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Lehrabschluss



Das Seniorenzentrum Horn gratuliert herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss von **Nicole Honegger**, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute und viel Freude am erlernten Beruf!



Kim Waldburger, Arbon
Kauffrau EFZ

Das Team der Politischen Gemeinde Roggwil gratuliert euch herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.



Wir freuen uns, Kim Waldburger weiterhin im Team zu haben, und wünschen Marc Sutter für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Marc Sutter, Egnach
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



V.l.n.r.: Nils Burkart: Schreiner EFZ, Shaker Choudhury: Zeichner EFZ (Fachrichtung Innenarchitektur), Levi Hofer: Zimmermann EFZ, Jérôme Popp: Zimmermann EFZ

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Arbon TG, Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch



Herzliche Gratulation zum bestandenen Qualifikationsverfahren und euch allen weiterhin ganz viel Freude am Werkstoff Holz.



Wir gratulieren **Timon und Reto (oben) sowie Alyssa, Noel und Carolina** herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre bei der **Arboner Stadtverwaltung!**



Liebe Chiara, liebe Elena
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen QV!
Ihr habt nicht nur brilliert, sondern regelrecht gegläntzt!

- Chiara: 5,5
- Elena: 5,1

Wir sind überglücklich und sehr stolz auf euch!

Sisters
HAIRLOUNGE
seit 1994



Ivan Miguel Costa Valente
Heizungsinstallateur EFZ



Carina Hiltz
Gebäudetechnikplanerin Lüftung EFZ



Abiel Rezene
Sanitärinstallateur EFZ

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!
Wir sind stolz auf Euch und wünschen alles Gute für die Zukunft.



LEHRE?
BEI UNS!





Herzliche Gratulation
zur bestandenen LAP
und den herausragenden Ergebnissen!

FPT Motorenforschung AG, Arbon



Raffael Barth
Informatiker EFZ
Fachrichtung Applikationsentwicklung



Nino Brunner
Polymechaniker EFZ
Profil E



Janis Wood
Informatiker EFZ
Fachrichtung Applikationsentwicklung

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung 2025!

Nach den spannenden Jahren voller Herausforderungen und wertvollen Erfahrungen blicken wir stolz auf das Erreichte zurück. Euer Durchhaltevermögen, eure Leidenschaft und das persönliche Wachstum, das Ihr während dieser Zeit gezeigt habt sind bemerkenswert. Wir gratulieren von Herzen:

Koch EFZ: Sina Moos, Ramon Imhof, Noemi Liechti

Koch EBA: Frentiu Ion Nicolae

Restaurantfachfrau EFZ: Sarah Schaltegger, Jennifer Ehrbar, Soraya de Reuver, Varinja Mettler, Indira Stiel

Die Seefamilie Landgasthof Seelust AG, Hotel Seegarten GmbH

WIR GRATULIEREN!

LIEBER BLERON
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
ZUR **BESTANDENEN**
LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG
WÜNSCHT DIR DAS GANZE
TEAM – WIR SIND STOLZ
AUF DICH.

Feilenstrasse 1 9320 Arbon www.morgenegg-gervasi.ch

MORGENEGG
GERVASI

HERZLICHE GRATULATION ZUR BESTANDENEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG! **TRUNZ**



Michèle Mourouzis
Anlagen- und Apparatenbauerin



Furkan Cinar
Mechanikpraktiker



Luca Bonessi
Lackierassistent



Das Trunz-Team
ist stolz auf euch!

Unsere offenen
Lehrstellen

trunz.ch



Herzliche Gratulation

Das ganze **Manser-Team** gratuliert euch herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.



Svenja
Detailhandels-
fachfrau EFZ



Kiet
Logistiker EFZ

manser
HANDWERKERCENTER
Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon
Telefon 071 440 40 40
shop@manser24.ch | manser24.ch

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Lernenden

- Angelo Costa, Anlagenführer EFZ
- Julian Niederberger, Informatiker EFZ
- Adna Bajramovic, Kauffrau EFZ
- Ahmet Günes, Kaufmann EFZ
- Alissia Slemensek, Kauffrau EFZ

ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Wir sind stolz und danken euch für euren motivierten Einsatz während der Lehrzeit. Für eure berufliche und private Zukunft wünschen wir euch nur das Beste sowie viel Freude im Berufsleben.

ARBONIA

RWD Schlatter
Objekttüren nach Mass

Gratulieren Sie ...

... Ihren Lernenden zum bestandenen Qualifikationsverfahren.

In der «felix.»-Ausgabe vom **Freitag, 11. Juli 2025**, erscheint eine weitere Glückwunschseite für die erfolgreichen Lehrgänger/innen.

Fragen Sie nach unserem QV-Spezialangebot.

Kontakt: Daniela Mazzaro & Laura Kappeler / Tel. 071 440 18 30
mazzaro@mediarbon.ch



Herzliche Gratulation Bruno Müller

zu deinem erfolgreichen Lehrabschluss als Konstrukteur EFZ! Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

EDAG

EDAG Engineering Schweiz GmbH
Schlossgasse 2, 9320 Arbon
Tel. 071 447 36 10
www.edag.com

Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter



Vier strahlende Gesichter – wir freuen uns aufs Anstossen und Feiern mit Euch.

Wir wünschen Euch weiterhin jede Menge Freude beim Vertiefen des erworbenen Wissens.

Euer
Sonnhalden-Team

Für Euch knallen die **Korken...**

Congratulations unseren erfolgreichen LehrgängerInnen!



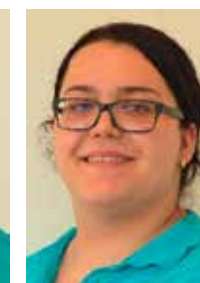
Natascha
FaGe



Deborah
FaGe



Mebrahtu
FaGe



Blediana
AGS

Wann bist Du es?

Auch QuereinsteigerInnen können bei uns ihre Berufskarriere starten, ob als Fachfrau/mann Gesundheit EFZ oder als Pflegefachfrau/mann HF!
Dein cooler Ausbildungsbetrieb wartet auf Dich:
www.sonnhalden.ch



Profi-Sport zu Amateurlöhnen

Tobias Benz

Patricia Willi leitet in Zusammenarbeit mit Sandra Egger als Co-Sportchefin die Geschicke der Frauenabteilung beim FC St. Gallen. Im Gespräch mit «felix.» erzählt sie, warum sie nicht vom «Kampf» um Gleichstellung sprechen möchte, was die EM in der Schweiz bewirken könnte und weshalb sie die Vergleiche mit dem Männerfussball völlig kalt lassen.

Patricia Willi, der FC St. Gallen steckt mitten in der Saisonvorbereitung. Was ziehen Sie aus dem letzten Jahr für ein Fazit?

Das Ende der Saison war Mitte Mai, als wir im Viertelfinal der Playoffs gegen den FC Zürich ausgeschieden sind. Das war für uns zu früh, weil wir gerne weitergekommen wären und es gegen diese Gegnerinnen auch realistisch und möglich gewesen wäre. Wenn wir das Gesamtfazit der Saison ziehen, sind wir aber zufrieden. Trotz zahlreicher Ausfälle haben wir in der regulären Saison den höchsten Punkteschnitt geholt seit wir hier als Staff in dieser Konstellation und mit diesem Team tätig sein dürfen.

Apropos Konstellation: Dieses Team hat mit Marisa Wunderlin nicht nur die Trainerin, sondern auch einen klingenden Namen verloren. Wie geht es nun weiter?

Marisa Wunderlin hat während ihren vier Jahren grossartige Arbeit geleistet und beim FC St. Gallen Standards etabliert, die für uns früher fast unvorstellbar gewesen wären. Sie war die treibende Idee, brachte unglaublich viel Fachwissen und Engagement für den Frauenfussball mit und hat es geschafft, mit uns zusammen, den Staff und die Spielerinnen auf das Level zu bringen, auf dem wir jetzt sind. Das ist eine tolle Basis, um jetzt an Jasmin Schwaer zu übergeben, die seit Anfang Juni bei uns im Einsatz ist und das Team mit ganz viel Engagement und neuen Ideen weiterführen wird. Sandra Egger und ich bleiben als Co-Leitung in diesem Projekt.



Co-Sportchefin Patricia Willi im Heimstadion der FCSG-Frauen, dem Espenmoos.

tbz

Eine Co-Leitung in der Chefetage – wie kam es dazu?

Sandra und ich sind damals mit einem weissen Blatt gestartet, innerhalb der Nachwuchsabteilung des FC St. Gallen. Nach einem Jahr haben wir uns getraut, zu Matthias Hüppi und Alain Sutter zu gehen und haben uns gewünscht, dass die Frauen «umpositioniert» werden und eine eigene Abteilung sein können. Das wurde vom Verwaltungsrat im März 2021 genehmigt.

... und scheint problemlos zu funktionieren.

Wir sind in diesem Projekt von Anfang an beteiligt und mittlerweile auch die beiden, die in der Liga in dieser Rolle am längsten mit dabei sind. Dabei ist es wichtig zu erwähnen, dass eben auch vieles davon abhing, dass wir beide in dieser Co-Leitung starten durften. So konnten und können wir die Energie immer bündeln.

Die Frauen sind jetzt in den FC St. Gallen integriert. Da hat es ja

schon einen Sportchef. Wie muss man sich das vorstellen?

Wir haben einen komplett eigenen Staff für die Frauenéquipe. Wenn man die Anzahl Personen und das Positionsprofil betrachtet, ist das ähnlich wie bei den Männern. Roger Stiltz ist unter anderem unser direkter Vorgesetzter. Was sehr gut funktioniert: Wir können von Synergien profitieren. Es findet ein grosser Austausch zwischen unseren Mitarbeitenden und jenen bei den Männern statt. Das ist sicher etwas, das in diesem Verein unglaublich gut funktioniert. Aber letztendlich machen wir genau dasselbe. Von Assistentin und Spielanalystin über den Goalietrainer, unsere zwei Physios, die Athletiktrainerin, bis hin zur Ärztin und zum Teammanagement. Das ist alles exakt dasselbe wie bei der 1. Mannschaft der Männer. Der Unterschied ist, dass dort die meisten in Vollzeit arbeiten und bei uns in Teilzeit.

Wie sieht es bei den Spielerinnen aus?

Auch da ist der Wochenplan und der Spielrhythmus derselbe wie bei den Männern – im Training, in der Vorbereitung, bei den Spielen. Das sind vom Aufwand her alles Profi-Fussballerinnen – genau wie bei den Männerteams. Es ist einfach so, dass Spielerinnen mehrheitlich nebenbei noch 50 bis 80 Prozent arbeiten müssen.

Sie haben während Ihrer Aktivkarriere ja auch noch gearbeitet...

Ja, ich habe mich bewusst entschieden, 60 Prozent zu arbeiten und ein berufsbegleitendes Betriebswirtschaftsstudium zu machen.

Alles gleichzeitig?

Ja.

Das hört sich nach einem 150 Prozent Pensum an...

Definitiv. Diese Zeit war für mich aber bereichernd. Das ist heute bei den Spielerinnen auch noch so. Du musst entscheiden, wie du dein Leben gestaltest, um nebenbei Profi-Fussballerin sein zu können.

Wie viel verdient man denn heutzutage so als Fussballerin?

In der gesamten Schweiz herrschen grosse Unterschiede. Die Profi-Verträge beginnen bei 500 Franken pro Monat. Dann gibt es Vereine, bei denen 3000 bis 3500 Franken pro Monat ausbezahlt werden. Andere Vereine stellen Verträge bis zu 4500 Franken aus. Je nachdem wird in die Löhne aber auch mit eingerechnet, dass jemand ein Auto erhält, oder jemandem eine Wohnung zur Verfügung gestellt wird. Deshalb sind die Löhne sehr unterschiedlich. Was aber immer noch Tatsache ist im Schweizer Frauenfussball: Wir haben Spielerinnen, die Amateur-Verträge haben. Da verdient man keine 500 Franken monatlich. Das ist oft ein Spesen-Verdienst, so dass man etwas ans Benzin oder an die ÖV-Tickets erhält.

«Die Frage bei dieser Vergleichsthematik ist immer: Was willst du damit erreichen? Willst du einen Aufschrei machen? Oder willst du sagen, dass wir zu wenig gut behandelt werden?»

Wo steht da der FCSG?

Wir in St. Gallen sind so weit, dass wir seit zwei Jahren auch Profi-Verträge ausstellen können. Aktuell haben etwa zwei Drittel des Kaders solche Profi-Verträge.

Gleicher Aufwand, weniger Lohn. Macht einen das nicht wütend?

Die Frage bei dieser Vergleichsthematik ist immer: Was willst du damit erreichen? Willst du einen Aufschrei machen? Oder willst du sagen, dass wir zu wenig gut behandelt werden? Grundsätzlich ist für mich die Thematik des Vergleichs in vielen Sportarten mit einem Ergebnis verbunden, mit dem man fast nie zufrieden sein kann. Die wichtige Frage ist: Was machen wir als Verein, als Team, damit Verbesserungen stattfinden?

Und die Antwort?

Wir müssen Ideen und Lösungen kreieren, um zu mehr Wirtschaftlichkeit

zu kommen, um dementsprechend dann auch weitere gezieltere Fortschritte in den Rahmenbedingungen tätigen zu können. Wir machen das schrittweise. Wir stellen sicher, dass wir sportlich besser performen können, indem wir den Spielerinnen den bestmöglichen Standard bieten. Gleichzeitig suchen wir nach Möglichkeiten und Varianten, um uns als Frauensport und als Frauenfussball wirtschaftlich etablieren und stärken zu können.

Da würde eine höhere Medienaufmerksamkeit sicherlich helfen. Muss man auch darum kämpfen?

Ich rede nicht gerne vom Wort «kämpfen», das drückt für mich etwas Falsches aus. Der Begriff suggeriert, dass man etwas erobern oder verteidigen muss. Wir wollen ja nichts erkämpfen. Wir wollen uns positionieren und uns weiterentwickeln. Wir wollen aufzeigen, was der Frauenfussball, der Frauensport wert ist. Mir ist es bei diesem Wort nicht wohl, weil ich einen Wert und einen Weg im Frauenfussball sehe. Es geht darum, dass er noch mehr gesehen wird. Es gibt genug Beispiele, wo man erkennt, dass er funktioniert. Dass er inzwischen auch wirtschaftlich ertragreich ist. Jetzt geht es darum, dass man diese Europameisterschaft auch nutzt, um dem anhaltende Sichtbarkeit zu geben in der Schweiz.

Was erhoffen Sie sich denn sonst noch von der Europameisterschaft?

Man weiss, dass im Frauensport nach solchen Grossanlässen anhaltende Verbesserungen stattfinden. Gleichzeitig weiss man, dass Geld gesprochen worden ist. Das fliesst unter anderem in den Nachwuchsbereich, die Infrastruktur, aber auch in den Elitefussball. Es geht deshalb nicht ums Hoffen, es geht darum, an diesem Plan dranzubleiben und dieses Geld gut zu nutzen, das einem zur Verfügung gestellt wird. Dafür braucht es ein ganzheitliches Engagieren des Verbands, der Vereine, und auch der Gesellschaft, damit man das auch dementsprechend

umsetzen kann. Und es braucht einen klaren Plan, wie man das Geld, das man hat, ausgibt.

Die EM dürfte auch bei vielen jungen Mädchen den Wunsch auslösen, einmal Fussballprofi zu werden. Dabei hat man jetzt schon das Gefühl, die Nati würde von jungen Talenten regelrecht überschwemmt. Wie sehen Sie da die Entwicklung?

Es ist augenscheinlich und offensichtlich erkennbar, dass mehr junge Mädchen Fussball spielen und dass mehr junge Mädchen talentiert sind. Wir haben in den letzten Jahren sehr viel an Breite gewonnen. Gemäss Zahlen von Anfang Jahr gibt es um die 40 000 lizenzierte Fussballspielerinnen in der Schweiz. Meines Erachtens ist diese Zahl bereits wieder gestiegen. Durch diese grössere Breite entsteht in der Summe mit verbesserter Ausbildung über mehrere Jahre mehr Qualität in der Quantität. Das ist ein typisches Trichter-System, das sich im Frauenfussball seit zwei, drei Jahren unglaublich toll entwickelt. Und ich bin überzeugt, dass diese gewonnene Qualität durch die Europameisterschaft und durch all diese aktiven Tätigkeiten, die der Verband, die Regionalverbände und die Vereine machen, in den nächsten Jahren auch noch offensichtlich wird.

«Wir wollen aufzeigen, was der Frauenfussball, der Frauensport wert ist.»

Spürt das auch die Jugendabteilung des FC St. Gallen?

Da gibt es den Unterschied zwischen dem Breitenfussball und dem Spitzenfussball. Wir sind im Spitzenfussball zuhause. Das heisst, schlussendlich kommen die besten Spielerinnen aus der Region – zum Beispiel aus dem Rheintal-Bodensee, dem Stützpunkt Thurgau, oder aus Mels und Wil – in die besten Gefässe des FCSG. Bei den Frauen-Nachwuchsteams des FC St. Gallen startet das bei der U14. Da sind wir dann in der Schmale des Trichters.

Da befinden sich heute talentiertere Spielerinnen als vor fünf Jahren?

Bereiche wie die Technik sind heutzutage offensichtlich besser – und auch das Ballgefühl. Je nachdem auch die Athletik, die ist aber schwerer erkennbar. Was auf jeden Fall klar ist: Die Spielerinnen kommen besser ausgebildet.

Wie hat dieser Hype bei den Mädchen denn angefangen?

Geholfen hat sicher, dass sich das Schweizer Nationalteam seit der WM in Kanada 2015 regelmässig für internationale Turniere qualifiziert hat. Ausgenommen von der WM 2019, als sie nicht dabei waren. Aber wenn das Nationalteam bedeutende Erfolge feiert und Teil von internationalen Turnieren ist, dann ist das meines Erachtens ein Faktor, der sicher hilft. Es ist aber nicht der alleinige, die Gründe können vielfältig sein.

Welchen Rat geben Sie einer Junioren heute mit auf den Weg?

Ganz wichtig ist die Freude am Fussball. Sei ehrgeizig und engagiert. Versuch aus Herausforderungen zu lernen und in jedem Training alles zu geben. Mit vielen Jahren Freude klappt das – und dann braucht es halt auch immer etwas Glück.

Als Letztes noch Ihre Tipps für die EM. Wer gewinnt?

Deutschland.

Und wie weit schafft es die Schweizer Nati?

Mindestens bis ins Viertelfinale.

EM-Spiele im St. Galler Kybunpark

Heute Freitag, 4. Juli, spielen in der Gruppe C Deutschland gegen Polen im Kybunpark. Am 9. Juli trifft dort in der Gruppe D Frankreich auf Wales und am 13. Juli in derselben Gruppe Wales auf England. Die drei Spiele der Gruppenphase beginnen jeweils um 21 Uhr. Tickets gibt es auf de.uefa.com/womenseuro/ticketing.

Frühschoppenkonzert der MG Tübach-Horn

Die Musikgesellschaft Tübach-Horn spielt am kommenden Sonntag, 6. Juli, ihr traditionelles Frühschoppenkonzert auf dem Zollplatz am See in Horn. Der Anlass beginnt um 11 Uhr. Es gibt eine Festwirtschaft mit Speis und Trank. Nach dem Frühschoppenkonzert der MG Tübach-Horn spielen die in der Region bekannten «Gaudi-Krainer» auf. Der Auftritt der Formation dauert bis circa 17 Uhr. Durchführung nur bei günstiger Witterung. pd

Trompetenklänge im Orgelsommer

Am Sonntag, 6. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin in Arbon das zweite Orgelkonzert des diesjährigen Orgelsommers statt, das ganz im Zeichen von Orgel «Plus» steht. Der Gasttrompeter Claude Rippas war Solotrompeter in namhaften Orchestern in Winterthur, München und Zürich sowie Professor für Trompete an der Hochschule für Musik in Zürich. An der Orgel wird er begleitet vom Arboner Kirchenmusiker Dieter Hubov. Gemeinsam musizieren sie Werke von: G. F. Händel, C. Saint-Saëns, C. Rippas, J. S. Bach und A. Vivaldi. Der Eintritt ins Konzert ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd

Die Schönheit Arbons auf die Leinwand gebracht



Vom 5. Juli bis 30. August verwandelt Sarah Rutz den ehemaligen Coiffeursalon an der Bahnhofstrasse in eine Kunstgalerie. mm

Manuela Müller

Landschaften, die das Heimatgefühl wecken: Sarah Rutz zeigt mit ihrer PopUp-Galerie im ehemaligen Coiffeursalon an der Bahnhofstrasse 33 Arboner Landschaftsbilder in tiefem blau, Tierportraits und Mixed Media – einer Kunstform aus verschiedenen Materialien, Farben und Techniken. «Ich finde den Ausgleich zum Alltag im Malen.» Die mit dem Handy oder mit dem einfachen Blick aus dem Fenster gewonnenen Motive überträgt sie später mit Pinsel und Farbe auf ihre Leinwand. «Meine

Bilder sollen einen Wiedererkennungswert haben. Die Besucherinnen und Besucher sollen durch die Ausstellung laufen und denken 'Ich kenne diesen Ort'.» Es gebe so viele schöne Orte in der Hafenstadt, die Rutz auch in Zukunft noch gerne auf die Leinwand bringen möchte: «Arbon ist immer schön. Selbst wenn es regnet oder schneit.» Mit der Ausstellung ihrer Werke wagt sie den Schritt in die Öffentlichkeit. Sie beginnt morgen Samstag, 5. Juli, um 12.30 Uhr und dauert bis am 30. August. Die weiteren Öffnungszeiten finden sich unter: averyartarbon.ch. pd

Top Leichtathletik im Amriswiler Tellenfeld

Pünktlich zum Einstieg in die Sommerpause, fällt in Amriswil auf dem Tellenfeld morgen Samstag, 5. Juli, der Startschuss zur Leichtathletik Vereins-Schweizermeisterschaft, kurz SVM in der Juniorliga U20. Nicht weniger als acht Teams, bestehend aus je einem Damen- und Männer-team, kämpfen in zehn Disziplinen und in der abschliessenden Mixed-Staffel gemeinsam um Punkte, bevor der begehrte Titel vergeben wird. Unter den Athletinnen und Athleten des Teams LG Oberthurgau sind auch Jugendliche aus der «felix.»-Region mit von der Partie. Als Novum 2025 wird es in allen Schweizer Vereinsmeisterschaften SVM von Swiss Athletics bei den Aktiven und den Junioren keine geschlechtergetrennte, sondern eine kombinierte Wertung geben. Die Wettkämpfe starten um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. pd

Jacques Neher kocht im Strandgarten Horn

Von heute Freitag, 4. Juli, bis Sonntag, 6. Juli, kocht Jacques Neher als Gastkoch im Strandgarten in Horn. Neher war bis 2023 Wirt des «Löwen» in Tübach. Feinschmecker erwartet ein Wochenende voller kulinarischer Höhepunkte direkt am See. pd

Simone's Project im Jakob Züllig-Park

Am Sonntag, 6. Juli, startet um 15 Uhr das vierte Konzert der Saison aus der Reihe «PickNickJazz am See». Nach der Auflösung von Bluesonix formierten sich Simone Johnson (Gesang) und Bully Schoch (Bass) mit neuen Musikern zur Band Simone's Project. Mit Christian Sutter an der Gitarre, Armin Keller am Keyboard und Stöff Bürgli am Schlagzeug sorgen sie für einen neuen und coolen Sound. Was die Gruppe auszeichnet, ist ihre Hingabe zur Musik und die Begeisterung für verschiedene Musikstile. Dementsprechend ist das Repertoire von Simones Project breit gefächert – von Jazz, Blues, Bossa bis hin zu Soul. «Andreas Catering» sorgt während der Veranstaltung mit Getränken und Snacks für eine angenehme Atmosphäre. Das Konzert findet im Musik Pavillon bei jedem Wetter statt, der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte für die Musiker. pd

An der Sommernachtsbar den Abend geniessen

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen organisiert wieder eine Sommernachtsbar. Heute Freitag, 4. Juli, ab 19 Uhr gibt es in der Mehrzweckhalle in Frasnacht Getränke, Cocktails, Musik und Hamburger vom Grill. Die Stadtmusik Arbon spielt zudem ein Platzkonzert. pd

Sommer voller Filmvergnügen

Vom 11. Juli bis 16. August verwandeln sich in Arbon laue Sommerabende in unvergessliche Filmerelebnisse unter freiem Himmel.

Von Blockbustern über Schweizer Filmperlen bis hin zu Familienfavoriten – das Programm des diesjährigen Coop Open Air Cinema in Arbon verspricht Spannung, Lacher und bewegende Momente. Ein besonderes Augenmerk gilt den heimischen Produktionen: Mit «Friedas Fall», «Hölde – Die stillen Helden vom Säntis», «Heldin» und «Typisch Emil» sind vier eindrucksvolle Schweizer Filme zu sehen, die zeigen, wie kraftvoll und vielfältig das nationale Filmschaffen ist. Und auch dieses Jahr werden am Open Air Kino Gäste begrüsst: Kabarettist Emil Steinberger und sein Frau Nicci besuchen die Vorstellungen in Arbon am 29. Juli und 14. August; «Hölde»-Regisseur Victor Rohner am 21. Juli und 4. August.

Action, Adrenalin und Nostalgie

Für kleine und grosse Kinofans gibt es gleich mehrere Gelegenheiten zum Staunen und Mitfiebern: «Paddington», «Mufasa», «Drachenzähmen leicht gemacht» und das Abenteuer rund um den Klötzchenkosmos «Minecraft» sorgen für kindgerechte Unterhaltung mit Herz und Humor. Für das erwachsene Publikum gehören unter anderem der Formel



Im Sommer können wieder Filme unter freiem Himmel genossen werden. z.V.g.

1-Film «F1», Bob Dylans Lebee in «A Complete Unknown» und das Vatikan-Drama «Conclave» zu den Sehenswürdigkeiten. Actionfreunde kommen bei «Mission Impossible», «Jurassic World» und der neuen Version von «Superman» auf ihre Kosten – letzterer läuft exklusiv in Arbon. Und für alle, die den Kinosommer lieber mit einem Augenzwinkern geniessen, liefern kultige Komödien-Klassiker wie «Die nackte Kanone» und «Kanu des Manitu» die passende Unterhaltung. Besondere Entdeckungen für Filmliebhaberinnen und -liebhaber bieten der fünffache Oscar-Gewinner «Anora», der Dalai Lama-Film «Wisdom of Happiness» sowie das Epos «Maria» über Opernlegende Maria Callas. Tickets gibt es ab sofort auf open-air-kino.ch

Verlosung: 3x2 Tickets gewinnen

Filmfans aufgepasst: «felix.» verlost zusammen mit dem Coop Open Air Cinema Arbon 3x2 Tickets. Hierfür einfach heute Freitag, 4. Juli, um 16 Uhr unter 071 4401830 mit dem Code-Wort Hollywood in der Redaktion anrufen und sein Glück probieren.

Der sonnige Weg in die Selbstständigkeit

Der Sommer hält Einzug in der Schweiz. Die Sonne brennt vom Himmel und sorgt für Höchsttemperaturen. Bei «HK-Storen» in Arbon herrscht deshalb Hochsaison.

Hinter dem Unternehmen steht Sonja Ketteler, die als Inhaberin und Geschäftsführerin alle Fäden in der Hand hält. Ihre Erfahrungen als Primarlehrerin und Schulleiterin kann sie nun in der Administration und Marketing einsetzen. An ihrer Seite ist Partner Sandro Härtsch. Nach 15 Jahren Arbeitstätigkeit als Fachmonteur für Storen hatte er sich im Frühjahr entschieden, alles auf eine



Sonja Ketteler und Sandro Härtsch sorgen für schattige Rückzugsorte. mm

Karte zu setzen: «Ich wollte für mich arbeiten, meine Zeit selbst einteilen und zu 100 Prozent hinter meiner

Arbeit stehen.» Und so erfüllt die Firma HK-Storen seit März 2025 nun Kundenwünsche. Zum Angebot

gehören klassischen Sonnen- und Sichtschutz, Insektenschutzsysteme sowie der Einbau von Toren und Türen. Um bereits vor einem Termin vor Ort einen ersten Eindruck vom potenziellen Auftrag zu gewinnen, sind bei «HK-Storen» nebst Anfragen per Telefon und E-Mail auch jene per WhatsApp möglich. «Mit den Fotos, die uns Kundinnen und Kunden im Vorfeld zustellen, kann ich mir bereits vorab ein Bild der Situation machen», erklärt Härtsch. Dabei sind die beiden immer lösungsorientiert unterwegs, denn es gilt das Motto: «Goht nöd, git's nöd.» mm

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 4. Juli

Elio
DO 10.07. 17:00 Uhr
Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Amriswil

FR 11.07. 17:00 Uhr
Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Kesswil Dozwil

Nie im falschen Film dank:

kybun | **Joya**
Swiss Health Store

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Jetzt zum Aquathlon anmelden

Auch 2025 verwandelt sich das Schwimmbad Arbon wieder in eine Wettkampfarena für kleine und grosse Ausdauertalente. Am Mittwoch, 20. August (Verschiebedatum 27. August), organisiert der TRI Club Bodensee gemeinsam mit regionalen Vereinen erneut den Aquathlon Bodensee. Es messen sich gegen 100 motivierte «Aquathleten» in zwölf Kategorien von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen in den Disziplinen Schwimmen und Laufen. Die Distanzen reichen von 50 bis 400 Meter im Wasser und



0,5 bis 2,5 Kilometer an Land. Dabei gilt: Der Aquathlon ist nicht nur

ein sportlicher Wettkampf, sondern ein Erlebnis. Es geht darum, sich einer persönlichen Herausforderung zu stellen und neue Erfahrungen zu sammeln. Der Spass steht im Vordergrund – unabhängig von Alter oder Ambition. Zuschauen, Mitfiebern und Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht – eine Anmeldung ist ab sofort online möglich unter www.triclubbodensee.ch/aquathlon. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 17. August – Nachmeldungen sind vor Ort bis eine Stunde vor Start möglich. pd

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 0700.

UMZUG & REINIGUNG vom Profi! Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbellift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 5159685.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten per 1. Sept. 2025, Kapellgass 8, **1-Zi-Wohnung**, 3. OG, DU/WC, Kocknische, Miete CHF 700.- inkl. NK. Info: 079 403 66 72.

Zu vermieten per 1. September an bester Wohnlage in Arbon, **2-Zi-Dachwohnung mit kleiner Terrasse**, freiem Blick auf Alpstein und schönster Aussicht. Auf Wunsch Autoabstellplatz. MZ CHF 1030.-/Mt. inkl. NK. Ruhige Person bevorzugt. ÖV in kurzer Gehdistanz. Haustiere sind nicht möglich. Blucon GmbH, David Lüthi, 079 531 37 63.

Impressum

Ämtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber

Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung

Verlag + Redaktion:

Kim Berenice Geser

Redaktion:

Manuela Müller

Anzeigen: Daniela Mazzaro und

Laura Kappeler

Layout: Amagoo AG, Stachen

Auflage: 14 200 Exemplare

Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.

Druck: CH Media Print, St. Gallen

Inserateannahme:

Verlag MediArbon

Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Wir machen KEINE Sommerpause!

Folgt uns auf Instagram, um auch während den Ferien von «felix. die zeitung.» zu erfahren, was es jeweils Spezielles gibt am Markt.

Menüvorschau: Langos (5.7), Liebeswerkstatt (12.7), Saluti (19.7), Bayrische Brotzeit (26.7), Fischerverein (2.8)

Jede Woche

Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Und immer etwas Feines zum Zmittag.

26. April bis 27. September
jeweils samstags, 9-13 Uhr
auf dem Storchentplatz



VEREINE

Was man nicht braucht, verkümmert. Auch die Stimmbänder! **www.arboner-saenger.ch**

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE

Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferrwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Serios • Schnell • CH- Unternehmen.

Freitag ist **feliX**.-Tag

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller René Jordi, Seeackerstrasse 14, 9326 Horn

Grundeigentümer René Jordi, Seeackerstrasse 14, 9326 Horn

Projektverfasser René Jordi, Seeackerstrasse 14, 9326 Horn

Vorhaben Nachträgliches Baugesuch **Umnutzung Gartenanlage zu 4 Parkplätzen**

Parzelle 108
Flurname/ Ort Seestrasse 53, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 04.07.2025 bis 23.07.2025

Ort Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 01.07.25 Gemeindeverwaltung Horn TG

Sinfonisches Orchester Arbon

HEIDI MARIA GLÖSSNER SINGT LIEDER VON MARLENE DIETRICH

SAG MIR
15. / 16. / 17. August 2025

WO DIE BLUMEN SIND
20.30 Uhr

Werkhof Eberle, Arbon-Roggwil

Heidi Maria Glössner, Gesang
Sinfonisches Orchester Arbon
Leitung: Leo Gschwend



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Gazmend and Ilza Fetaji, Rosenstrasse 13, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 2342, Rosenstrasse 13, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Katharina Kress, Stacherholzstrasse 53, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 3580, Stacherholzstrasse 53, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Heinz Ramsperger, St. Gallerstrasse 105, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 2991, St. Gallerstrasse 105, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Anton Suter, Turnhallenstrasse 6, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Metzgerei Schleuniger.

Bauherrschaft

Keller Immobilien AG, Unterer Graben 1, 9000 St. Gallen.
Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe (3 Erdsondenbohrungen), Parzelle 2352, Eichenstrasse 28, 9320 Arbon

Bauherrschaft

GOFAS AG, Wiesenstrasse 10a, 8952 Schlieren.
Bauvorhaben: Installation von 16 Schnelllade-Parkplätzen mit Aufhebung von 4 Kunden-Parkplätzen, Anpassung Reklame mit Ersatz bestehender Pylonen, Neubau Verteilkabine, Parzelle 4205, Rütistrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Christoph Albrecht und Anja Gajewski, Schäfliasse 7, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Erstellung eines südseitigen Treppenabgangs zum Garten, Parzelle 107, Schäfliasse 7, 9320 Arbon

Auflagefrist

4. – 23. Juli 2025

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeigen

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 4. Juli

- Wochen-Aktionen bei Möhl Getränkemarkt. (bis 5.7.)
- ab 7.30 Uhr: 25. Int. Gold Wing Treffen, Seepark, Wassergasse 14.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon (täglich geöffnet 14-17 Uhr).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 17-21 Uhr: Fischknusperli beim Berufsfischer, Fischereibetrieb Schuhwerk, Gerbergasse 17
- 19 Uhr: Sommernachtsbar in der Mehrzweckhalle Frasnacht.
- 19 Uhr: «Klang und Tanz» im Kappeli, Kapellgasse 1.

Samstag, 5. Juli

- ab 7.30 Uhr: 25. Int. Gold Wing Treffen, Seepark, Wassergasse 14.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit feinen Langos zum Zmittag, Freudenmomente (Kaffee-Mobil).
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11-21 Uhr: Fischknusperli beim Berufsfischer, Fischereibetrieb Schuhwerk, Gerbergasse 17
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 12-14 Uhr: «Kukuk-Markt» Ausstellung und gemeinsames Malen im Kappeli, Kapellgasse 1.
- 12.30-15 Uhr: Ausstellung Avery Art Arbon Pop-Up-Galerie, Arbon Landschaften, Bahnhofstrasse 33.
- 16 Uhr: Öffentliche Führung Ausstellung «Paulo Wirz» in der Kunsthalle Arbon.

Sonntag, 6. Juli

- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.

- 14-16 Uhr: «openMUSIC» im Kappeli, Kapellgasse 1.
- 15-18 Uhr: Picknick Jazz am See mit «Simone`s Project» im Jakob Züllig Park.
- 16.30 Uhr: Buchhorn-Konzert mit Charlie Triebenbach, Seerestaurant Buchhorn, Philosophenweg 11.
- 19 Uhr: Orgelkonzert in der Kirche St. Martin.

Dienstag, 8. Juli

- 10 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 9. Juli

- 17-19 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.

Donnerstag, 10. Juli

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

Freitag, 11. Juli

- Saisonstart Openair Kino Arbon, Quaianlagen.

Roggwil

Freitag, 4. Juli

- Jetzt aktuell: Aprikosen vom Walser-Hof, Neuhaus 4.

Horn

Sonntag, 6. Juli

- 11 Uhr: Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Tübach-Horn auf dem Zollplatz mit Festwirtschaft.

Region

Freitag, 4. Juli

- 19 Uhr: Jam`s making Music together «zusammen singen und musizieren», Lengwil 5, Winden.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser.
- Montag, 7. Juli
14 Uhr: Singkreis in der Senevita Giesserei.
- Mittwoch, 9. Juli
17.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 5. Juli
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 6. Juli
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Orgelkonzert Arboner Orgelsommer, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 8. Juli
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Mittwoch, 9. Juli
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Donnerstag, 10. Juli
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 6. Juli
9.30 Uhr: Sommergottesdienst im CZP Arbon, Predigt mit M. Bommeli, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 6. Juli
9.30 Uhr: Gemeinsamer Sommer-Gottesdienst mit Maranatha und Viva Kirche im CZP mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 6. Juli
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/

Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 6. Juli
9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Viva Kirche / CZP / Maranatha im CZP.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. R. Poltéra.
- Donnerstag, 10. Juli
9.00 Uhr: Ökum. Frauenzmorge im evang. Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin S. Strahlhofer
- Freitag, 11. Juli
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman im Seniorenzentrum Horn.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit „Finally Sunday“ und J. Devasia.
- Donnerstag, 10. Juli
9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 6. Juli
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Ausstellung zu Ehren von Hanspeter Münch

Licht, Raum und Farbe – das sind Themen, denen Hanspeter Münch als Maler seit mehr als fünfzig Jahren nachspürt. Seine Gemälde sind farbgewaltige Ereignisse, die ihresgleichen suchen. Seine abstrakten Bildwelten laden zu vielfältigen, oft von der Natur inspirierten Assoziationen ein. Einflüsse und Vorbilder alter wie neuer Meister prägen dabei sein schöpferisches Bewusstsein. Anlässlich seines 85. Geburtstags würdigt das Forum Würth Rorschach den Künstler mit einer Foyer-Ausstellung. Gezeigt werden Werke aus der Sammlung Würth sowie eine

Pflegeheim zu Besuch im Walter Zoo



Bei herrlichem Sommerwetter organisierte der Lions-Club Oberthurgau Mitte Juni für 25 Bewohnende vom Regionalen Pflegeheim Sonnhalden Arbon einen Ausflug in den Walter Zoo in Gossau. Mit einem Bus wurde die erwartungsfrohe Reisegruppe mitsamt

den Rollatoren und Rollstühlen nach Gossau gefahren. Die fünf Betreuerinnen und die neun Lions-Kollegen führten und fuhren die Seniorinnen und Senioren durch den Zoopark mit Kamelen, Schimpansen, Zebras und anderen exotischen Tieren. pd

Auswahl seiner jüngsten Arbeiten, die direkt aus dem Atelier des Künstlers stammen. Die Vernissage fand gestern Donnerstag, 3. Juli statt. Die Ausstellung gastiert ab heute Freitag, 4. Juli, bis zum 26. April 2026 in Rorschach. Informationen zu den Öffnungszeiten finden sich auf www.wuerth-haus-rorschach.ch pd

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Stabsübergabe bei der See Apotheke Arbon

32 Jahre lang führte Bernhard Dankelmann als Firmeninhaber die See Apotheke in Arbon. Zu den jüngsten Meilensteinen gehören der Umzug im November 2021 von der einen Seite der St. Gallerstrasse auf die andere in den Rosengarten sowie das 30-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren. Nun wird in der Apotheke ein weiteres Kapitel aufgeschlagen: Dankelmann übergab die Betriebsleitung am 1. Juli an die Apothekerin Sophia Gebhardt. Sie ist seit Juni 2024 Standortbetreuerin bei der Apotheken- und Drogeriegruppe Dr. Bähler Dropa und war davor fast fünf Jahre für die Medbase Gruppe tätig. Gleichzeitig mit dem Führungswechsel schliesst sich die See Apotheke der «Dropa»-Gruppe an und heisst ab sofort Dropa See Apotheke. Auf die personelle Situation hat der Zusammenschluss keine Auswirkungen, die Angestellten wurden vom neuen Konzern übernommen. Dankelmann wird der neuen Betriebsleiterin noch eine Weile beratend zur Seite stehen, wie er diese Woche in einem Brief an seine Kundinnen und Kunden mitteilt. Kommenden Dienstag, 8. Juli, lädt die Apotheke von 15 bis 19 Uhr zum «Nachmittag der offenen Tür», um auf das neue Kapitel anzustossen. kim

Heisst es bald Schiff ade statt Schiff ahoi?

Mit der Fundraising-Aktion «Schiff ahoi» sammelt das Kinderhaus Arbon derzeit auf der Plattform Lokalhelden Geld für ein neues Spielschiff im Garten der Kita. Doch das gesetzte Sammelziel steht noch auf der Kippe. Von den erforderlichen 30 000 kamen bisher 25 000 Franken zusammen. Weitere Zusagen sind deshalb dringend notwendig, denn kommt der Mindestbetrag bis zum 21. Juli nicht zustande, verfallen die bisherigen Spenden und das Spielschiff kann nicht gebaut werden. Wer sich an der Aktion beteiligen will, kann dies direkt auf www.lokalhelden.ch/spielplatz-kinderhaus-tun. red

Zwei Frasnachter erobern die Pumptracks



Die Brüder Lian (l.) und Elia Kugler beim Training auf dem Pumptrack. z.V.g.

Während in Arbon das Pumptrack-Projekt nur zögerlich vorankommt, beweisen zwei junge Frasnachter: Der Rundkurs ist weit mehr als nur eine Hobby-Anlage – hier werden Schweizermeister gemacht.

Der 14-jährige Lian Kugler und sein 8-jähriger Bruder Elia gehören zu den Schweizer Nachwuchstalenten auf dem Pumptrack. Ende Juni holte der ältere der beiden an der Schweizer Meisterschaft in Einsiedeln in der Kategorie U15 den dritten Rang. Und knüpft damit an seinen Erfolg von 2023 an, als er Schweizer Meister in der Kategorie U13 wurde. Sein Bruder Elia schaffte es ebenfalls aufs Podest: Er wurde Vize-Schweizer Meister in der Kategorie U9. Ihre Erfolge kommen nicht von ungefähr. «Wir

trainieren zwei- bis dreimal die Woche», sagt Elia und sein Bruder Lian fügt an: «In Goldach auf der BMX-Bahn oder auf einem Pumptrack in der Umgebung.» Für die Söhne des ehemaligen Mountainbike-Profis Andreas Kugler wäre der geplante Bau des Pumptracks in Frasnacht eine grossartige Sache. So müssten sie nicht mehr von ihren Eltern zu nahegelegenen Pumptracks gefahren werden, sondern könnten selbständig zum Trainieren radeln. «Wir dürfen mit dem BMX ja nicht auf die Strasse», erklärt Lian. Doch die Brüder werden sich noch einen Moment gedulden müssen. Aktuell berät eine fünfköpfige Parlamentskommission über den Baukredit von 416 665 Franken. Das Projekt entstand im Zuge des Stadtworkshops Frasnacht 2020 bis 2021. kim

Den Störchen ein Zuhause geben

Nach einem im letzten Jahr negativ verlaufenen Nistversuchs der Störche auf dem Nadelbaum in ihrem Garten, hat Silvana Lüscher heuer nachgeholfen. Mit Unterstützung eines ortsansässigen Dachdeckerunternehmens hat sie ein stabiles Gerüst mit einer Nistunterlage am Baum angebracht. Und siehe da: Das Störchenpaar hat diese Nisthilfe sofort angenommen und ihr Nest darauf aufgebaut. Zwei Jungvögel wurden erfolgreich aufgezogen und sind mittlerweile fast flugbereit (Bild). Das Nest ist in Frasnacht schon von Weitem zu sehen, da es sich auf einem der höchsten



Bäume am Ortsrand befindet. Demnächst kann das Störchenleben auch per Livekamera auf www.meisear-bon.ch verfolgt werden. red



Franziska Stübi

Franziska Stübi hat sich zwei Jahrzehnte lang für die Alterssiedlung, deren Mitarbeitenden und Bewohnenden eingesetzt. In den vergangenen 20 Jahren hat sie nicht nur die Geschicke der Alterssiedlung Arbon geleitet, sondern lernte unter anderem Baulift und Bagger fahren, nahm an zahlreichen Schulungen teil und drückte zusammen mit ihrem Team die Schulbank im «Tintelompe» in Teufen. Auch an den Tagen der offenen Tür zeigte sich die Chefin der Alterssiedlung voller Stolz, denn ihre Mitarbeitenden gaben an diesen jeweils Vollgas am Backofen: «Das ganze Kuchenbuffet wurde von meinen Mitarbeitenden gesponsert. Das war eins meiner grössten Highlights», so Stübi beim Interview mit dieser Zeitung. Vor wenigen Tagen war es aber an der Zeit, Abschied zu nehmen und das Zepter an ihre Nachfolgerin Regula Rusconi abzugeben. Wir wünschen ihr im Anschluss eine gute und terminfreie Zeit und geben ihr diesen «felix. der Woche» mit in die wohlverdiente Pension.

In eigener Sache

Nächsten Freitag ist nochmals «felix.»-Tag

Noch eine Ausgabe, danach geht «felix. die zeitung.» drei Wochen in die Sommerpause. Die letzte Ausgabe vor den Betriebsferien erscheint am Freitag, 11. Juli. Im Anschluss macht das «felix.»-Team blau und ist ab Montag, 4. August, wieder für seine Leser- und Kundschaft da.

Redaktion und Verlag
«felix. die zeitung.»